



Jahrgang 31 · November/Dezember 2006 · Nr. 277

Eschweiler Geschichtsverein e.V.

Liebe Mitglieder und Freunde!

Das Jahr 2006 neigt sich dem Ende zu. Es war ein besonderes Jahr, in dem die Welt über uns Deutsche staunte. Soviel Freundlichkeit, soviel Begeisterung während der Wochen der Fußballweltmeisterschaft, so kannte man die Deutschen bisher nicht. Soviel Schwarz-Rot-Gold hat es an den Häusern, auf den Straßen, in den Stadien noch nie gegeben. Wir haben ein Stück unserer eigenen Identität gefunden, so empfanden es viele. Keine nationale Überheblichkeit, aber ein wenig Stolz auf unsere Mannschaft, auf unser Land, auf das, was uns ausmacht, das war der Traum dieses Sommers.

Wir sollten uns darüber freuen!

Erfreulich war auch dieses Jahr 2006 für unseren Eschweiler Geschichtsverein.

Bei vielen Tages- und Halbtagesfahrten haben wir unsere Heimat besser kennengelernt, vor allem aber unsere ostdeutsche Heimat; 90 Mitglieder waren begeistert von **Dresden**, der alten Residenz- und Barockstadt und vom Weltkulturerbe Elbtal, der „Wiege Sachsens“ Meissen mit seiner weltberühmten Porzellanmanufaktur, von der Naturschönheit des Elbsandsteingebirges und vom Erzgebirge.

Wir haben viele gutbesuchte Vorträge erlebt und werden Ihnen im Januar wieder ein vielseitiges Jahresprogramm für 2007 anbieten können.

Noch aber haben wir einiges vor in den beiden letzten Monaten dieses Jahres:

Zunächst laden wir herzlich ein zur

Nachmittagsbesichtigung des jüdischen Friedhofs in Aachen

Termin: Sonntag, 5. November 2006

Abfahrt: 14.00 Uhr ab Cityhaus,
Peter-Paul-Straße

Rückkehr: gegen 18.00 Uhr

Führung: Sebastian Elverfeldt, Aachen

Leitung: Leo Braun

Kosten: 10,- € für Fahrt und Führung

Anmeldung: Montag, 30. Oktober 2006,
ab 9.00 Uhr bei Braun, Tel. 2 11 04

Der **Aachener jüdische Friedhof** an der Lütticher Straße gelegen ist einer der wenigen aus dem 19. Jahrhundert stammenden jüdischen Friedhöfe in Deutschland mit fast 700 Grabsteinen bei 1700 Bestattungen, die in einem Stadtgebiet erhalten geblieben sind. Der Friedhof hat die NS-Zeit und die Kriegszeit fast unbeschadet überdauert. Die Belegung erfolgte von 1822 bis 1942.

– Die Männer werden gebeten, beim Besuch des Friedhofs eine Kopfbedeckung zu tragen! –

Im Anschluss an die Besichtigung ist eine Kaffeerast vorgesehen.



November/Dezember 2006 – Auf einen Blick

■ Besichtigung des jüdischen Friedhofs in Aachen

Sonntag, 5. November 2006,
14.00 Uhr; Anmeldung:
bei Braun, Tel. 0 24 03 / 2 11 04

■ Gedenkfeier

Donnerstag, 9. November 2006,
15.00 Uhr, Dreieinigkeitskirche,
Friedhof Talstraße

■ Autorenlesung „Saubere Hände“

Donnerstag, 16. November
2006, 19.30 Uhr Talbahnhof

■ Vortrag mit Lichtbildern

„Die Fertigstellung
des Kölner Domes
im 19. Jahrhundert“

Donnerstag, 30. November
2006, 19.30 Uhr Talbahnhof

■ Exkursion

**Führung durch den Kölner
Dom mit Schatzkammer**

Samstag, 2. Dezember 2006,
9.03 Uhr Hbf Eschweiler
Anmeldung: bei Dr. Drube,
Tel. 0 24 03 / 2 63 21

■ Exkursion

**Führung durch
die Ausgrabungen
unter dem Kölner Dom**

Samstag, 30. Dezember 2006,
12.29 Uhr Hbf Eschweiler
Anmeldung: bei Dr. Drube,
Tel. 0 24 03 / 2 63 21

Wir laden unsere Mitglieder herzlich ein zur Teilnahme an der

Jährlichen Feierstunde zum Gedenken an die Pogromnacht

vom 9./10. November 1938. Die evangelische Kirchengemeinde und die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit veranstalten die Gedenkfeier in diesem Jahr am **Donnerstag, 9. November 2006, um 15 Uhr** am Gedenkstein vor der Dreieinigkeitskirche, Moltkestraße 1.

Zum Abschluss besuchen wir gemeinsam den jüdischen Friedhof in der Talstraße.

Für Mitte November laden wir Sie herzlich ein zu einer **Autorenlesung**:

Kacá Čělan „Saubere Hände“

Termin:
Donnerstag, 16. November 2006

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Kulturzentrum Talbahnhof

Autorin: Kacá Čělan, Düren

– Die Veranstaltung erfolgt in Zusammenarbeit von Volkshochschule, Buchhandlung Oelrich und Drescher mit dem Eschweiler Geschichtsverein. –

– Eintritt frei! –

Die bosnische Dramatikerin und Regisseurin Kacá Čělan, heute in Düren lebend, war schon als Kind fasziniert von der Kunst und Magie des Theaters. Kacá Čělan liest aus ihren Geschichten, Hörspielen und Theaterstücken.

Die Texte beschäftigen sich zu einem großen Teil mit der Veränderung des Menschen durch den Krieg. Die Auswirkungen, denen sie bis in die tiefsten Schichten des Denkens und Fühlens nachspürt, sind anders und viel komplexer als wir sie uns vorstellen.

Durch eine unentwirrbare Vermischung aus Traum und Wirklichkeit, aus Fiktion und Handeln, reagieren Čělans Figuren auf die Alltäglichkeit in Extremsituationen und zeichnen dadurch ein genaues Bild der heutigen gesellschaftlichen und politischen Situation.

Der Kölner Dom

Dem Kölner Dom sind die 3 letzten Veranstaltungen 2006 des Eschweiler Geschichtsvereins gewidmet. Dazu haben wir einen Vortrag und zwei Fahrten geplant, wozu wir Sie herzlich einladen.

- 1.: 30.11.2006: **Lichtbildervortrag: Die Fertigstellung des Kölner Doms im 19. Jahrhundert.**
- 2.: 2.12.2006: **Exkursion: Führung durch den Kölner Dom mit Schatzkammer.**
- 3.: 30.12.2006: **Exkursion: Führung durch die Grabung**

Lichtbildervortrag: Die Fertigstellung des Kölner Doms im 19. Jahrhundert

Termin: 30.11.2006

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Kulturzentrum Talbahnhof

Referent: Daniel Buggert, RWTH Aachen

Kaum eine Stadt ist so eng mit einem Bauwerk verbunden, wie die Stadt Köln mit ihrem Dom. In zahlreichen Liedern besungen, findet sich seine Silhouette sogar im modernen Logo der Stadt wieder.

Natürlich ist auch die **Baugeschichte** der Kathedrale eng mit der Geschichte der Stadt verbunden. Dies ist nicht zuletzt auf die Jahrhunderte währende Bauzeit zurückzuführen. Im Jahre 1248 begonnen, endet im 16. Jahrhundert die erste lange Bauphase, die als Ergebnis ein durchaus repräsentatives, nutzbares Gebäude hervorgebracht hat.

Dieser bauliche Zustand hatte über dreihundert Jahre Bestand und ist auf vielen Stadtansichten dargestellt worden.



*Westfassade des Doms, vor Oktober 1862
Gebr. Schoenscheidt*

Erst im 19. Jahrhundert wurden die Bauarbeiten zur Fertigstellung des Doms wieder aufgenommen. Die Gründe für diesen Weiterbau eines sechshundert Jahre alten Gebäudes waren sehr vielfältig und spiegeln für uns sowohl die kulturellen als auch die politischen Verhältnisse der Zeit wieder.



*Der Kran auf dem Südturm, 29. Februar 1868
Theodor Creifelds*

Der Vortrag soll dazu dienen, die verschiedenen Motive beteiligter Personen und Gruppen aufzuzeigen, die symbolische Bedeutung der Kathedrale zu erläutern und den technischen Umgang mit gotischer Konstruktion in der Epoche des Historismus darzustellen. Als abschließende Betrachtung sollen die Folgen der langen Bauzeit für den heutigen denkmalpflegerischen Umgang mit dem Gebäude beleuchtet werden.

Exkursion: Führung durch den Kölner Dom mit Schatzkammer

Termin: 2.12.2006

Abfahrt: 9.03 Uhr, Hbf. Eschweiler

Rückkehr: 14.55 Uhr

Kosten: 16,00 € (Fahrt und Führung)

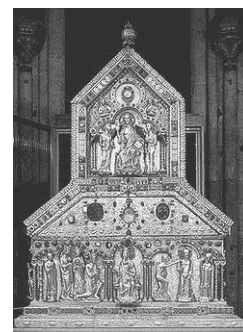
Leitung: Dr. Berthold Drube

Örtliche Führer

Anmeldung: Dr. Berthold Drube,

Tel.: 02403 / 26321

Teilnehmerzahl: 25



Der Kölner Dom ist Ihnen allen als bedeutendes gotisches Bauwerk bekannt. Als Ersatz für die 870 geweihte Kirche wurde 1248 vom Domkapitel unter Erzbischof Konrad

von Hochstaden dieser gotische „Neubau“ beschlossen, um für die Gebeine der Heiligen Drei Könige in dem kostbaren Reliquienschrein einen angemessenen Aufbewahrungsort zu schaffen. Vorbild für den Kölner Dom war die Kathedrale von Amiens. Wie wir am 30.11. erfahren, ist der Kölner Dom erst im 19. Jahrhundert fertiggestellt worden.

Der Kölner Dom ist eine der bedeutendsten gotischen Kathedralen mit den von weitem sichtbaren 160 m hohen Türmen. Das Äußere ist schon beeindruckend, aber auch im Inneren finden sich sehenswerte Kunstwerke aus vielen Jahrhunderten. Die 5 Fenster im nördlichen Seitenschiff wurden zu Beginn des 16. Jahrhunderts gestiftet, der Clarenaltar entstand 1350/60. Der Dreikönigsschrein wurde um 1200 von Nikolaus von Verdun geschaffen. In der Schatzkammer werden wir noch viele wunderbare Kunstwerke sehen können.

Sie sehen, der Kölner Dom besitzt mehr als einen Schatz. Bedeutende Kunstwerke aus der Ausstattung des Kölner Doms werden in der Schatzkammer ausgestellt.

**Exkursion:
Führung durch die Grabung
unter dem Kölner Dom**

Termin: 30.12.2006

Abfahrt: 12.29 Uhr, Hbf. Eschweiler

Rückkehr: 16.55 Uhr

Kosten: 12,00 € (Fahrt und Führung)

Leitung: Dr. Berthold Drube

Örtliche Führer

Anmeldung: Dr. Berthold Drube,
Tel.: 02403 / 26321

Teilnehmerzahl: 25

In der alten römischen Siedlung COLONIA AGRIPPINENSIS wurde sehr früh das Christentum eingeführt. Die Anfänge des Kölner Bistums reichen bis in das 4. Jahrhundert zurück. Der erste bekannte Kölner Bischof war Maternus um 313.



Die Ausgrabungen im Dombereich förderten Fundamente früherer Anlagen aus römischer, fränkischer und romanischer Zeit zutage.

Neben den alten Baufunden wurden auch zahlreiche Gräber, Schmuck und Waffen gefunden. So z.B. zwei Gräber (Mutter und Kind) aus der Merowingerzeit (6. Jh.), reich mit Schmuck und Waffen ausgestattet (befindet sich im Diözesanmuseum). Auch Teile eines Baptisteriums wurden gefunden.

Wir hoffen, dass Sie durch diese Veranstaltungen Ihr Bild vom Kölner Dom vervollständigen und abrunden können.

*Wir wünschen Ihnen allen
eine besinnliche Adventszeit
und ein frohes, gesegnetes
Weihnachtsfest!*
Der Vorstand

Neues im Archiv

100 Jahre Liebfrauenschule Eschweiler, 1906 - 2006, Festschrift der Bischöflichen Liebfrauenschule, 2006

Die Verlegung der Inde, ein Fluss auf neuen Wegen, herausgegeben von RWE Power A.G. Köln/Essen

Klosterkirche Mönchengladbach-Neuwerk, in der Reihe „Rheinische Kunststätten“ Heft 489, 2005

Frau **Barbara Delhey** schenkte uns eine kleine Sammlung von Postkarten von Alt-Eschweiler für unser Fotoarchiv. Wir danken herzlich.

Unser Archiv im Rathaus

Im September haben wir den Umzug unseres gesamten Archivbestandes in den großen Raum, unter der Stadtbücherei gelegen, durchführen können. Ein großer Arbeitsaufwand war erforderlich, um 200 Bücherkartons zu packen, zu transportieren und vor allem den Archivbestand wieder nach System einzuräumen.

Für diesen großen Einsatz danken wir vor allem dem Archiv-Team: **Frau Viehöver, Frau Niederhäuser, Herrn Berndt und Herrn Gille.** Tatkräftig mitgeholfen haben auch **Frau Wetzeler, Herr Rohde, Herr Nelles und Herr Jörres.** **Herr Braun** hat vieles organisiert und mitgearbeitet.

Auch der **Arbeitskreis „Familienforschung“** hat seinen Beitrag geleistet.

Wir werden hier im Zentrum der Stadt eine wichtige Anlaufstelle für alle sein, die Fragen zur Eschweiler Geschichte haben und auch Schülern wertvolle Hilfen geben können; zumal wir das Zeitungs- und Kulturarchiv der Stadt mitverwalten.

Das Archiv ist unter der **Telefonnummer 7 16 05** zu erreichen.

Die neuen Öffnungszeiten:
Dienstag 09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr



Wir trauern um unsere Mitglieder

Jakob Kohl,

verstorben am 18. September 2006 im Alter von 79 Jahren. Herr Kohl war 31 Jahre Mitglied in unserem Geschichtsverein. Er hat sich als langjähriger Kommunalpolitiker um unsere Stadt und die Bürger verdient gemacht.

Hannes Mainz,

am 12. September 2006 verstorben im Alter von 71 Jahren. Herr Mainz war zeitweise Mitglied im Arbeitskreis 1 und seit 1984 Mitglied unseres Vereins.

Josef Graaf,

verstorben am 14. Oktober 2006 im Alter von 78 Jahren. Herr Graaf war seit 16 Jahren Mitglied in unserem Verein.

Wir werden unseren Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

Eine andere Terminabsprache ist möglich über

Frau Viehöver	Tel. 02403/22981
Frau Niederhäuser	Tel. 02403/801820
Herrn Gille	Tel. 02403/29207
Herrn Berndt	Tel. 02403/26944

Schriftlich Anfragen an unser Archiv sind möglich. Adresse: *Archiv des Eschweiler Geschichtsvereins e.V. Rathausplatz, 52249 Eschweiler*

Einladung zum „Tag der offenen Tür“

Wir laden alle Interessierten ein, unser Archiv im Rathaus einmal kennenzulernen am **Donnerstag, 7. Dezember 2006, von 16 bis 18 Uhr,** Zugang von der Indestraße unter der Stadtbücherei. Unsere Archivmitarbeiter stehen Ihnen für Fragen und Erklärungen zur Verfügung.

Sie sind eingeladen, bei einem kleinen Umtrunk unser Archiv „einzuweihen“.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Jahresbeitrag 2006

Wir bitten Sie zu überprüfen, ob Sie den **Jahresbeitrag für das Jahr 2006** überwiesen haben. Eine Reihe von Mitgliedern sind noch im Rückstand. Durch

AK 2	Stadtteelforschung Pumpe-Stich	Dienstag, 21. November und 19. Dezember 2006, 17.00 Uhr im Jugendheim der Pfarre St. Barbara Pumpe-Stich
AK 3	Eschweiler Mundart	Dienstag, 12. Dezember 2006, 19.30 Uhr, Gaststätte Lersch, Dürener Straße 62a
AK 4	Geschichte der Industrie- und Gewerbebetriebe	Dienstag, 21. November 2006, 19.30 Uhr im Talbahnhof
AK 5	Stadtteelforschung Weisweiler	Montag, 13. November und 11. Dezember 2006, 18.00 Uhr Unterkunft der Malteser, Johannisstraße 28, Weisweiler
AK 6	Baudenkmäler	Dienstag, 28. November 2006, 17.30 Uhr, ehem. Kloster-Kirche und Pfarrkirche St. Georg, St. Jöris Treffpunkt: Klosterkirche
AK 7	Familienforschung	Donnerstag, 23. November 2006, 19.30 Uhr im Archiv, Rathausplatz 1
AK 9	Archäologie und Römer	Mittwoch, 8. November und 13. Dezember 2006, 20.00 Uhr Restaurant „Zur Altdeutschen“, Kochsgasse 8

das einfache Einzugsverfahren konnte der Beitrag von 20,- € im März von den meisten Mitgliedern erhoben werden. Unser Schatzmeister Dieter Spiertz gibt gerne Auskunft, ob Sie den Beitrag bezahlt haben. Bei der großen Mitgliederzahl erleichtert das Einzugsverfahren die Buchführung. Tel. 024 03 / 2 14 82

Jahresgabe Schriftenreihe 24 und neue Veröffentlichungen

Als Jahresgabe 2006 erhalten unsere Mitglieder die **24. Ausgabe** unserer beliebten **Schriftenreihe** im Januar. Sie wird im November bereits im Buchhandel erhältlich sein. Haben Sie also etwas Geduld mit der kostenlosen Zustellung! Der **Mundartkreis** bietet zwei neue Hefte an: Das **dritte Heft „Os joo, aal Kochrezepte“** mit einigen alten Backrezepten.

Die beiden ersten Rezept-Hefte sind auf ein sehr großes Interesse gestoßen.

Wir freuen uns, Ihnen nun das dritte Heft zum Preis von 2,50 € im Buchhandel anzubieten.

Bottebloom, das ist der lustige Name eines kleinen **Wörterbuches in Esch-**

weiler Platt, das wir besonders den Kindern, deren Eltern und jungen Leuten in die Hand geben möchten.

„Bottebloom“ (Butterblume) ist eine bebilderte Zusammenstellung von Wörtern aus dem Alltag, lustigen Reimen und Mundartliedern für Kinder.

Der Verkaufspreis beträgt ebenfalls 2,50 €.

Der **5. Schimpfwortkalender** des AK Mundart ist im örtlichen Buchhandel erhältlich. Über 300 Schimpfwörter für 2007!

Aktuelle Ausstellung

„Von den Göttern zu Gott“ – frühes Christentum im Rheinland.

250 Exponate – Waffen, Steinmonumente, Goldgläser, Fibeln, Schmuck, kostbare Handschriften – dokumentieren den spannenden Übergang von den alten Götterkulten der Spätantike bis zum christlichen Karolingerreich Kaiser Karls des Großen.

Vom 14. 12. 2006 bis 15. 04. 2007 im Rheinischen Landesmuseum Bonn, Colmantstraße 14-16.

25. Jahrestreffen der Arbeitsgemeinschaft der Geschichtsvereine (AGV)

Am Samstag, **4. November 2006**, findet im Kreishaus Düren um 15 Uhr das 25. Jahrestreffen der AGV statt, der auch wir von Anfang an angehört haben.

Nach einer Begrüßung durch den Landrat Spelthahn, gibt Ludger Dowe einen illustrierten Rückblick auf die 25 Jahre Geschichtsvereins-Treffen.

Georg Mölich vom Landschaftsverband Rheinland wird über „Geschichtsvereine in ihrem regionalen gesellschaftlichen Kontext – Erfahrungen und Perspektiven“ sprechen. Im Anschluss zwanglose Gespräche bei Kaffee und Kuchen. Meldungen über Teilnahme bis zum 27. Oktober bei Frau Kugel, Tel. 23295!

Als neue Mitglieder begrüßen wir

Sofie und Hartmut Lisiewicz, Frederik und Yvonne Brück, Anna Esser und Manfred Lüth.

Wir gratulieren herzlich

unseren Mitgliedern mit runden Geburtstagen im November und Dezember:

Helga Sawall, Heinz Weidner, Fritz Hermanns, Otto Bücken, Cilly Görres, Friedrich Laurs, Maria Opuchlik, Hans Ferfer, Herbert Braun, Sylvia Miseré, Matthias Meurer, Monika Keusgen, Günther Spennes, Erich Thies, Helmut Keusgen, Valeria Willms, Christian Färber, Marlene Jonck, Gertrud Boeven, Irmgard Dick, Karin Vendel, Willi Breuer, Zeno Prickarz, Katharina Koch, Heinrich Birfeld, Simon Stump und Karl Beiss.

Allen Mitgliedern, die im November und Dezember Namenstag oder Geburtstag feiern, gelten unsere herzlichen Glückwünsche!

I M P R E S S U M

Herausgeber

Eschweiler Geschichtsverein e.V.
Geschäftsstelle Röhgener Burg, Telefon 024 03 / 2 32 95
Internetadresse: www.eschweilergeschichtsverein.de

Redaktion

Simon Küpper, 52249 Eschweiler, Telefon 024 03 / 5 22 77 und
Berthold Drube, 52249 Eschweiler, Telefon 024 03 / 2 63 21
Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung des Verfassers!

Herstellung

kuper-druck gmbh,
52249 Eschweiler, Eduard-Mörke-Straße 36,
Telefon 024 03 / 94 99 -0, Telefax 024 03 / 949 949

Bankverbindungen des Vereins

Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00) Kto. 1 231 786
Raiffeisen-Bank Eschweiler (BLZ 393 622 54) Kto. 2 503 029 017